



## Bad Schallerbach

Die Herausforderung beim Umbau und der Erweiterung der Gesundheitseinrichtung für Eisenbahn und Bergbau im oberösterreichischen Bad Schallerbach war es, ein landläufig als „alter Kasten“ bezeichnetes Gebäude in einen einladenden, interessanten und vielen Anforderungen entsprechenden sowie nachhaltigen Komplex zu verwandeln.

### Therapie und Ort der Ruhe

In einer großzügigen Parklandschaft – eingerahmt mit altem Baumbestand – entstanden entlang der plätschernden Trattnach ein zweigeschossiger Therapiebereich sowie Räume für 124 Gästebetten samt den dazugehörigen Balkonen, wo die PatientInnen zur Ruhe kommen können. Bei diesem Projekt galt es nicht nur einen Schwerpunkt auf Energieeffizienz und Gesundheitsinnovationen zu legen: Das Ziel war auch, ein Gebäude zu realisieren, das die medizinische Nutzung optimal und fließend mit dem Charakter eines Hotel Resorts verbindet.

### Hohe Standards, bessere Effizienz

Das Gebäude wurde mit viel Tageslicht, hochwertigen Materialien wie Eichenholz, Schiefer und Kautschuk ausgeführt und mit architektonischer Sensibilität und einer neuen Ausdrucksform in die Zukunft überführt: Angefangen vom Therapiebad der Anlage bis hin zu den Zimmern und der Holzterrasse am Fluss samt ihrer Kräuter und Blumenbeete. Das „klimaaktiv“ zertifizierte Projekt setzte damit neue Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Gesundheitsinnovation und gilt als Vorbild für eine gelungene Mustersanierung in Österreich.

Projektbeschreibung	<b>Um- und Neubau einer Gesundheitseinrichtung</b>
Ort	<b>Bad Schallerbach, AUT</b>
Bauherr	<b>Versicherungsanstalt für Eisenbahn und Bergbau (VAEB)</b>
Architektur	<b>Architects Collective</b>
Wettbewerb	<b>2010 (1. Preis EU-weiter Wettbewerb)</b>
Fertigstellung	<b>2013</b>
Nutzfläche	<b>8.000 m<sup>2</sup></b>

Wien, Dezember 2018